Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 4: **Industriebauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rat Claude Genoud; Denis Honegger, Arch. BSA/SIA, Paris; Prof. Paul Waltenspühl, Arch. BSA/SIA, Genf; Ersatzmänner: Jacques Béguin, Arch. SIA, Neuenburg; Max Gressly, Quästor des Hochschulrates, Solothurn.

Primarschulhaus und Turnhalle in Jona

In diesem Projektierungsauftrag an fünf Architekten empfiehlt die begutachtende Kommission, Walter Blöchlinger, Architekt, Uznach, Mitarbeiter: H. Schwarzenbach, Arch. SIA, Uznach, und Hans Burkard, Architekt, St. Gallen, Mitarbeiter: R. Bösch, zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Bankneubau der Sparkasse der Amtei Kriegstetten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4800): Bruno Haller und Fritz Haller BSA, Architekten, Solothurn; 2. Preis (Fr. 3800): Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA, Bern; 3. Preis (Fr. 2500): Fritz Zimmermann, Arch. SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 1800): Max Mathys, Zuchwil; 5. Preis (Fr. 1100): Konrad Wolf, Bern; ferner ein Ankauf zu Fr. 2800: B. Haldemann, in Firma B. Haldemann & E. Müller, Grenchen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Fritz Moos, Ingenieur, Biberist (Vorsitzender); Rudolf Benteli, Arch. BSA/SIA, Bern; Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Direktor Oskar Stampfli, Gerlafingen; Albert Straumann, Arch. SIA, Grenchen; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten; Ersatzmann: Hermann Lüthy, alt Ammann, Luterbach.

Kirchgemeindehaus auf dem Bürkligut in Rapperswil

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1600): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten SIA, Zürich und Herrliberg; 2. Preis (Fr. 1300): Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1100): Baerlocher & Unger, Architekten SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: Robert Knecht, Arch. SIA; außerdem erhält jeder Projektverfasser eine Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: A. Kündig (Präsident); Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich; Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hanspeter Nüesch, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; P. Peter; Paul Trüdinger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; F. Tschopp.

Überbauung «Grüzefeld» in Winterthur

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7500): Cramer + Jaray + Paillard, Architekten BSA/SIA, und Peter Leemann, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000): Guhl & Lechner & Philipp, Architekten SIA, Zürich und Winterthur; 4. Preis (Fr. 4500): Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 4000): Prof. Ulrich J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1500: Ernst Grünenfelder, stud. techn., Winterthur; Robert Rothen, Architekt, Winterthur. Preisgericht: Stadtrat H. Zindel, Vorsteher des Bauamtes (Vorsitzender); Stadtrat Dr. H. Bachmann, Vorsteher des Finanzamtes; Hans Marti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ernst Messerer, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Rohrer, Architekt, Zürich; A. Reinhart, Arch. SIA, alt Stadtbaumeister; Stadtbaumeister E. Rüegger, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: H. Gerteis, Sekretär des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen; Stadtplanarchitekt Dr. W. Real, Arch. SIA; H. Urech, Hochbauinspektor.

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössischer Stipendienwettbewerb für angewandte Kunst 1961

Das Eidgenössische Departement des Innern hat am 14. Februar 1961 auf Antrag der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1961 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

a) Stipendien
Suzanne Baumgartner, Textilentwerferin, Ohnastetten (Deutschland); Ueli Berger, Innenarchitekt-Volontär, Bern; Jürg Bernhardt, Photograph, Bern; Klaus Brodmann, Goldschmied-Bildhauer, Basel; André Chapallaz, Keramiker, Basel; Michel Deville, émailleur, Genève; Werner Epp, Silberschmied, Flüelen UR; Ruth Fausch, Kunstgewerblerin, Zollikofen bei Bern; Peter von Gunten, Graphiker-Retoucheur, Bern; Eva Haas-Lehmann, Kunstgewerblerin, Kaltacker-Rotenbaum bei Burgdorf BE; Guido Haas, Maler und Filmschaffender, Kaltacker-Rotenbaum bei Burgdorf BE; Mark Jeker, Graphiker, Bolligen BE; Karl Item, Zeichner-Retoucheur, Bern; Rudolf Lichtensteiner, Retoucheur, Basel; Ursel Luginbühl, Töpferin, Moosseedorf BE; Jean-Pierre Maurer, Reprophotograph, Konolfingen BE; Regina Maurer-Indermühle, Photographin, Flamatt FR; Françoise Ragno-Germond, tisserande, Aubonne VD; Moik Schiele, Gobelinweberin, Zürich; Serge Suess, Graphiker, Biel; Albert (Hansruedi) Wyler, Graphiker, Bern.

b) Aufmunterungspreise:
Theo Aebersold, Photograph, Langenthal BE; Hansruedi Disch, Reprophotograph, Basel; Jean-Claude Fontana, décorateur et photographe, Fribourg; Carl B. Graf, Graphiker, Zürich; Silvia Hassib-Defraoui-Rehsteiner, Keramikerin, St. Gallen; Martin Jaegle, Buchbinder, Effretikon ZH; Heidi Krebs, Photographin, Bern; Roland Muheim-Mantovani, Töpfer, St. Gallen; Ernst Oeschger, Goldschmied, Birsfelden BL; Vreni Rätz, Keramikerin, Bern; Lise Rumley, Keramikerin, St. Gallen; Claude Schaub-Filliol, Keramikerin und Graphikerin, Muttenz BL; Alfred Senn, Innenarchitekt, Basel.

Städtebau

Proposition d'un «Paris Parallèle»

En face des problèmes chaque jour plus aigus que pose la croissance de l'agglomération parisienne, le Comité de l'«Architecture d'Aujourd'hui», réagissant devant l'insuffisance des solutions apportées par les pouvoirs publics, a été amené à prendre position. Un programme est né: «Paris Parallèle».
Il n'est personne pour contester que Paris a trop d'habitants et pas assez de maisons; trop de voitures et pas assez de surfaces roulantes; trop de voyageurs quotidiens et pas assez de transports en commun. Pas assez d'arbres; enfin, pas assez d'air.
Qu'ont fait les autorités? En dix ans, 650000 logements construits, ceci avec la participation financière de l'Etat. L'ensemble de ces opérations aurait pu être contrôlé, ordonné. Il n'en fut rien: l'asphyxie gagne Paris, et les pouvoirs publics eux-mêmes le reconnaissent.